OUTDOOR 2025

BOOKLET

Schön war's! Daher möchten wir gern ausgewählte Anregungen aus unserem diesjährigem Outdoor-Seminar wieder mit euch teilen! Seid beim nächsten Mal unbedingt (wieder) dabei! Euer IPLE-Team

Seife mit natürlichen Materialien herstellen im PL

Das Herstellen von Seife aus natürlichen Materialien bildet den Ursprung der Kosmetik und ermöglicht einen ganzheitlichen und praktischen Erfahrungsspielraum für die Teilnehmer*innen im PL. Die Beduftung und Färbung der Seifenbasis kann wunderbar in kurzer Zeit mit Kindern und Gruppen in den den verschiedenen Lernbereichen sowie als Projekt im Wahlfach etc. realisiert werden:

Zum weiterlesen und weiterschauen::

- Video zur Verseifung aus dem Workshop “Wie wird Seife hergestellt?” von Swiss Nanoscience Institute: https://youtu.be/KRW64fzKK_I?si=jf-ttYV5y1SG3RNC

- https://www.faszinationchemie.de/artikel/news/seifenbsp-chemikalie-der-steinzeit

- https://puremetics.de/blogs/beauty/wie-wird-seife-eigentlich-hergestellt-eine-detaillierte-anleitung-und-vergleich-der-methoden

Chemie der Seifenherstellung

Seife entsteht durch Verseifung: Fette oder Öle reagieren mit einer Lauge (Natriumhydroxid oder Kaliumhydroxid)

Dabei entstehen Alkalisalze der Fettsäuren (die eigentliche Seife) und Glycerin, das feuchtigkeitsspendend wirkt

Für feste Seife wird Natriumhydroxid verwendet, für flüssige Seife Kaliumhydroxid

Die im Workshop verwendete Seifenbasis ist bereits verseift und kann ohne Umgang mit Lauge verarbeitet werden.

Ein großer Vorteil der Herstellung von Seife auf Seifenbasis ist, dass nicht mit der giftigen Lauge hantiert werden muss.

Somit eignet sich der Workshop für die Arbeit mit jungen Anfängern und in Gruppen

Seife herstellen aus natürlichen Materialien

01

Vorbereitung

- Arbeitsplatz abdecken, alle Materialien bereitlegen.
- Seifenformen mit Alkohol besprühen (verhindert Luftblasen)

02

Seifenbasis schmelzen

- Seifenbasis in kleine Stücke schneiden.
- In der Mikrowelle (ca. 600 Watt, 30-Sekunden-Intervalle) oder im Wasserbad schmelzen, bis sie vollständig flüssig ist

03

Färben und Duft hinzufügen

- Flüssige Seifenbasis nach Wunsch einfärben (wenig Farbe reicht).
- Duftöl (ca. 1–2 ml auf 100 g Seife) einrühren.
- Zusätze wie Blüten, Haferflocken oder Kräuter unterheben

04

Gießen

- Die Masse vorsichtig in die vorbereiteten Formen gießen.
- Nach Belieben weitere Dekoration aufstreuen

05

Aushärten lassen

- Seife ca. 30–60 Minuten bei Raumtemperatur fest werden lassen oder im Kühlschrank kühlen.
- Anschließend vorsichtig aus der Form lösen

06

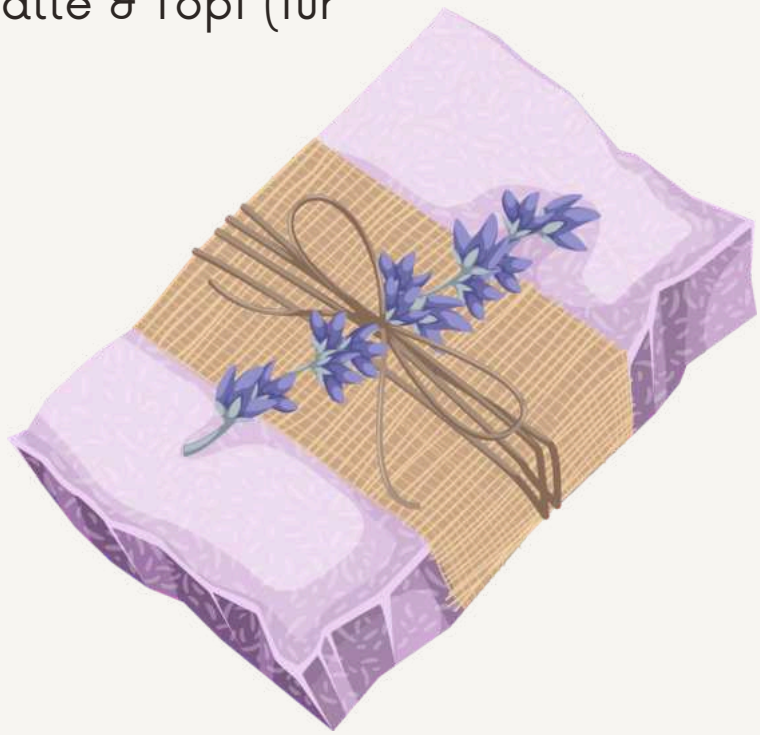
Verpacken und Etikettieren

- Seifenstücke in Butterbrotpapier, Zellglas oder kleine Kartons verpacken.
- Mit Etiketten (z. B. Name, Duft, Inhaltsstoffe) versehen

Zutaten für das Herstellen von Seife

Du benötigst:

- Seifenbasis (je nach Teilnehmerzahl ca. 200–300 g pro Person)
- Seifenfarben (kosmetisch)
- Ätherische Öle/Parfümöle (kosmetisch)
- Silikonformen für Seife
- Getrocknete Blüten, Kräuter, Haferflocken, etc.
- Handschuhe
- Alkohol zum Sprühen (Isopropanol)
- Rührstäbchen/Löffel
- Messbecher
- Verpackungsmaterial (Papier, Zellglas, Etiketten)
- Mikrowelle oder Kochplatte & Topf (für Wasserbad)



Lernen in Bewegung

Den Körper ganzheitlich betrachten und nicht nur auf einen Vorgang im Kopf reduzieren: Balancieren, Jonglieren, Bälle werfen - Bewegtes Lernen ermöglicht multisensorisches Lernen. Es erhöht den Sauerstoffgehalt im Blut, fördert die Konzentration und soziale Interaktion, steigert die Kreativität und unterstützt den Stressabbau. Lernen in Bewegung kann jederzeit in den Schultag integriert werden und bietet für die Teilnehmer*innen im PL eine alternative zu herkömmlichen Lernsettings.in Form von:

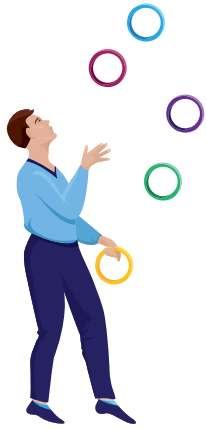
- Bewegter Pause
- Bewegungsspielen im Unterricht
- **Bewegung als Teil des Unterricht**

Zum Weiterlesen:

- Unfallkasse NRW: Bewegung und Lernen - Konzept und Praxis bewegter Schulen
- BzgA: Unterricht in Bewegung - Materialien für die Grundschule
- Bekannt für das Projekt ist Eduard Buser Batzli, Schweizer: Lernen in Bewegung.ch
- Weitere Links, z.B. : Deutsches Schulportal: Christian Andrae: Bewegtes Lernen
- Hier wird auch begründet, warum es für Jugendliche WICHTIG ist - oft wird das mit Grundschule verbunden: SRF.ch: Was spaß macht bleibt länger hängen

Nimm dir:

JONGLIEREN & SCHWINGEN



- Pois
- Tuch
- Jonglierbälle
- Diabolo

Versuche mal:

- Mathe: Matheaufgaben auf Zuruf
- Deutsch: Tagesbericht erzählen, 10 Dinge von PLO erinnern
- Englisch: Körperteile auf englisch gegenseitig zurufen

Nimm dir:

WERFEN & FANGEN

- Ball, Frisbee, Hackisack

Versuche mal:

- Mathe: Brüche umrechnen, größer> kleiner
- Deutsch: Groß -/Kleinschreibung, zusammen/auseinander, Ah /aa;
- Englisch: Adjektive, z.B. Gegensätze

- oben/unten lang werfen
- bei jedem Wurf/Fang eine Antwort

Nimm dir:

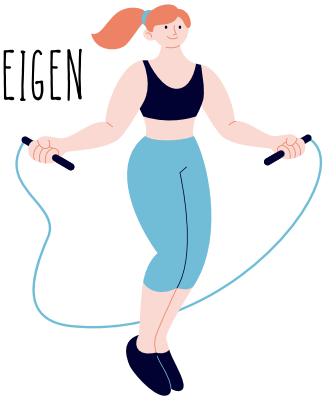
- Balance Boards
- Linie auf dem Boden (Kreide)
- Balken, Baumstamm

Versuche mal:

- Mathe: Zahlenreihen, gegenseitig Aufgaben stellen, größer kleiner
- Deutsch: Gedicht ausdenken, lesen, auswendig lernen, Text lesen und danach wiedergeben
- Englisch: Vokabeln üben, Gegensatzpaare finden

Nimm dir:

HÜPFEN &STEIGEN



- Springseil´, allein zu zweit
- über kleine Hürden steigen (Bodensteine, Baumstäme)
- Kästchen springen

Versuche mal:

- Mathe: Zahlenreihen
- Deutsch: Adjektive, Verben, Nomen nach dem Alphabet, Hauptstädte, Länder....
- Englisch: Früchte nach dem Alphabet

Nimm dir:

KLATSCHEN &

RYTHMISCH SPRECHEN

- Hände
- Trommel, Tisch
- Rasseln

Versuche mal:

- Deutsch: Silben klatschen,
- Rhythmisches sprechen,
- Gedicht nach Reimform verfassen, z.B. übers Klettern, die Natur, den Wald....etc.

Nimm dir:

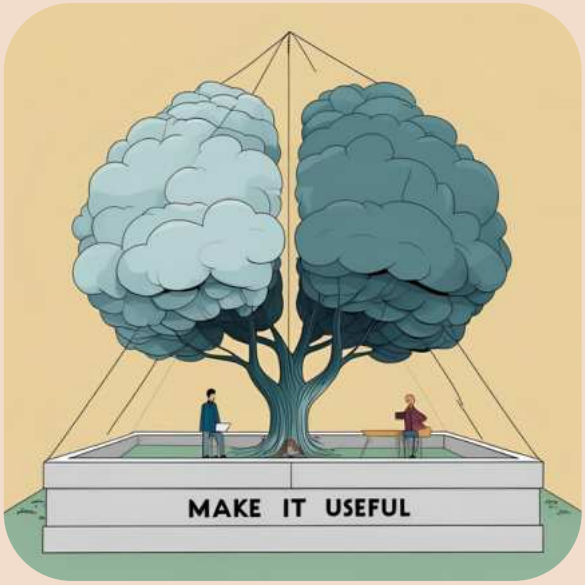
MESSEN & SCHÄTZEN

- Maßband, Zollstock, Seile
- Arme, Schritte, Hände/Finger

Versuche mal:

- Längen messen und entlang laufen
- Menschenkette 100 Meter
- geometrische Formen legen mit Naturmaterialien
- geometrische Formen in den Sand schreiben
- gemeinsam geometrische Formen mit den Armen formen und berechnen

VS



Erkunden

- Wahrnehmen, Erforschen, Erkunden:
- Sehen, hören, riechen, schmecken, tasten
- Tun – durch Handeln erkunden
- Sinnlich: visuell, auditiv, haptisch

→ sich öffnen etwas neutral wahrzunehmen

Erschließen

- Nutzbarmachen des Praxisplatzes (der
- Wahrnehmungen und Tätigkeiten) für das Lernen
- Zur Persönlichkeitsentwicklung
- Zum Erwerb und Ausbau von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen
- Für schulisches Lernen

→ ein Thema in der Tiefe durchdringen

Erkunden & Erschließen
im
Produktiven Lernen

Ideen der Pädagog*innen aus dem Workshop

1 Erkunden → 2 Erschließen

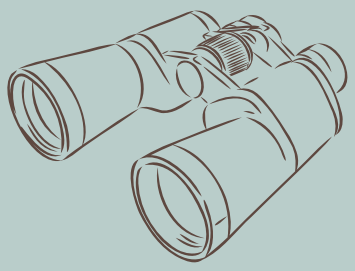
1. *Schau dir die Dinge an, die auf dem Gelände aus verschiedenen Materialien verbunden sind.*
2. *Suche dir zwei verschiedene Verbindungen aus und überprüfe sie auf folgende Kriterien: Material/Bauweise, Haltbarkeit, Festigkeit, Nachhaltigkeit*

1. *Gehe in den Wald. Berühre, zerbreche, hebe möglichst viele Hölzer.*
2. *Erstelle eine ABC Liste mit Dingen, die aus Holz erstellt werden. Wähle eins aus und begründe wie uns warum du es herstellen willst.*

1. *Was kannst du im Wald erleben? Fühle, höre, rieche!*
2. *Wie kannst du im Wald überleben? Beachte dabei die Grund-bedürfnisse der 1. Stufe der Maslowschen Bedürfnispyramide (Essen - Trinken - Schlafen - Wärme)*

1. *Was siehst du im Wald? Was auf dem Boden? Was im Himmel?*
2. *Schreibe eine Geschichte aus Sicht eines Tieres. Baue biologische Verhaltensweisen und Informationen in den Text mit ein.*

1. *Was für Pflanzen begegnen dir?*
2. *Vergleiche deinen Wald mit einem beliebigen dieser Welt (z.B.: Regenwald)*



1. *Klettere auf einen Baum. Wie fühlt es sich an?*
2. *Berechne dem Umfang und das Volumen des Baumstammes. Welche Maße benötigst du dafür? Was kannst du tun, wenn du kein Messinstrument hast?*

1. *Finde die Jurte auf dem Gelände. Schaue sie an und fassen sie an. Was riechst du? Was fühlst du? Was hörst du?*
2. *Außen siehst du einen Windfang. Wofür ist er da? Wie ist die Jurte aufgebaut? Wie groß ist die Jurte? Fertige eine Skizze an.*
    - *Woher kommt die Jurte?*
    - *Welche Kulturen nutzen sie? Wie wurde die Jurte in Deutschland genutzt?*
    - *Wer war Dschingis Khan?*

1. *Schau dir die Wiese an. Fühle das Gras, trockenes Laubwerk, Äste. Wie fühlt es sich an?*
2. *Herrscht hier Waldbrandgefahr?*
    - *Ist diese hoch oder niedrig?*
    - *Welche Waldbrandgefahrstufen gibt es?*
    - *Was sollte ich hier nicht tun?*
    - *Wo bekomme ich Infos?*